



Die Altschützen Oberndorf freuen sich auf den ersten Heimwettkampf in der Bayernliga: (von links) Fabian Fritsch, Jessica Langer, Florian Fritsch, Katrin Mair, Kristina Büchele, Leonie Feuchtmayr, Christian Eger, Marie Schreiber und Gunther Langer. Foto: Florian Fritsch

# Heimvorteil in Oberndorf

Das Luftgewehr-Team der Altschützen richtet zum ersten Mal einen Wettbewerb in der Bayernliga aus. Was sich der Aufsteiger vorgenommen hat und welche Gegner zu Gast sind.

**Oberndorf** Nachdem die 1. Luftgewehr-Mannschaft der Altschützen Oberndorf im August nach einem phänomenalen Aufstiegskampf in die Bayernliga aufgestiegen ist, bestreitet sie nun am morgigen Sonntag zum ersten Mal einen Heimwettkampf in dieser Liga.

In ihrem ersten Saison-Wettkampf durfte die Mannschaft gleich gegen den ihr schon bekannten Mitaufsteiger aus Pfuhl an die Zehn-Meter-Linie treten. Dieser Wettkampf war geprägt von Unwägbarkeiten: Ausfall der elektronischen Scheiben, Schüsse, die reklamiert wurden und Kontrollscheiben, die nicht gesteckt waren. Am Ende dieses Dramas konnte Oberndorf drei Einzelpunkte sichern und gewann den Wettkampf gegen Pfuhl.

Im zweiten Wettkampf des Tages ging es gegen Winterlust Staudheim an den Stand. Allerdings begann mit diesem Wettkampf auch die lange Pechsträhne der Mannschaft und die Schützen aus Oberndorf mussten sich

Staudheim mit 1:4 geschlagen geben.

Am zweiten Wettkampftag der Bayernliga machte sich das Team auf den Weg zu den Singoldschützen nach Großaitingen. Gleich zu Beginn des Tages war das Glück nicht auf der Seite Oberndorfs, so verloren Kristina Büchele und Florian Fritsch ihre Wettkämpfe gegen die Schützen aus Großaitingen jeweils nur um einen Ring und auch Christian Eger verlor seinen Wettkampf. Katrin Mair musste sich ebenfalls gegen eine schier übermächtige Schweizerin (387:395) geschlagen geben. Lediglich der Punkt von Leonie Feuchtmayr führte am Ende zu einem 1:4. Auch der zweite Wettkampf des Tages führte nicht zum erhofften Sieg und Oberndorf verlor gegen die FSG Römerturm Aufkirch mit 2:3 Einzelpunkten.

Der dritte Ligasonntag führte die Schützen aus Oberndorf erneut ins Schützenheim nach Großaitingen. Hier startete der Wettkampftag mit einem Duell auf Augenhö-

he gegen die Mannschaft aus Kempten. Katrin Mair konnte ihren Punkt mit 390:388 knapp sichern, jedoch verloren Christian Eger, Leonie Feuchtmayr und Florian Fritsch ihre Wettkämpfe sehr knapp. Kristina Büchele hatte Schwierigkeiten, in den Wettkampf zu finden, und musste sich am Ende deutlich mit 382:398 Ringen gegen Sandro Greuter geschlagen geben. Somit verlor Oberndorf erneut mit 1:4 Punkten.

Für den zweiten Wettkampf des Tages musste die Mannschaft aus Oberndorf dann gegen Hubertus Pobenhausen an den Stand treten und auch dieser brachte nicht das erhoffte Ergebnis. Jessica Langer (379:382) und Christian Eger (378:381) verloren ihre Duelle relativ knapp. Kristina Büchele blieb deutlich unter ihren Möglichkeiten mit 385 Ringen. Lediglich Katrin Mair holte ihren Punkt mit 389:387 Ringen. Den zweiten Einzelpunkt zum Endstand von 2:3 erzielte Florian Fritsch auf Position drei nur durch sehr viel Glück: Eigentlich

war seine Kontrahentin den kompletten Wettkampf in Führung, diese hatte aber in der letzten Serie erhebliche Probleme und beendete ihren Wettkampf mit einem Siebener und einer 87er-Serie. Somit ging die Paarung mit einem Endstand von 378:376 zu Ende.

Nach den ersten drei Wettkampftagen mit nur einem Sieg freut sich die Mannschaft nun auf den Heimwettkampf am 3. Dezember in Oberndorf. Der erste Wettkampf findet um 10 Uhr gegen Aufkirch statt. Anschließend geht es um 15 Uhr gegen den Tabellenführer Bund München III. Die Mannschaft aus Oberndorf ist trotz der vergangenen Schießtage und des derzeit zu Buche stehenden letzten Tabellenrangs hochmotiviert und hart am Trainieren, um die Mission des Klassenerhalts zu erfüllen.

Die Mannschaft und der gesamte Verein hoffen auf zahlreiche Zuschauer bei diesem Heimwettkampf im Oberndorfer Schützenheim (Schützenstraße 14). (AZ)